



BURG STEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Limburg](#) | [Stein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Ruine der ehem. Burg liegt auf einer Motte umgeben von einem Graben. Die Burg besteht hauptsächlich aus einer mehreckigen Wehrmauer, einem um 1200 datiertem runden Bergfried aus Mergelgestein und sich an die Wehrmauer anlehrende Wohntrakte. Der rechteckige Eingang wird von zwei runden Türmen flankiert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°57'48.0" N, 5°45'19.0" E](#)
Höhe: 46 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A2 (Maastricht – Eindhoven) die Ausfahrt Urmond nehmen und weiter in Richtung Stein fahren. Die Ruine liegt am Rande des Dorfes an der Maas.
Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Ruine frei zugänglich, Vorburgbereich privat kein Zutritt!



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



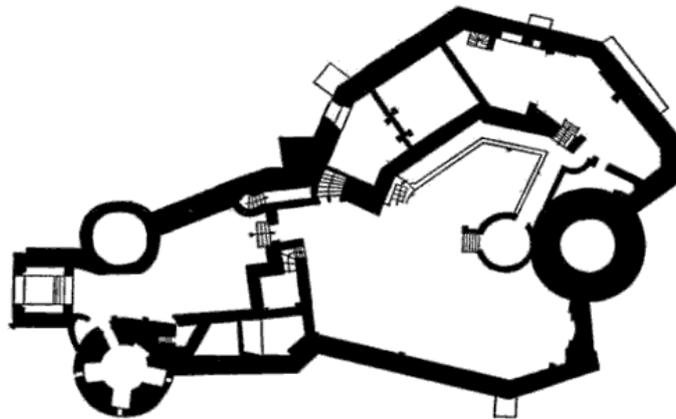
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: van Gulick, F.W. – Nederlandse Kastelen en Landhuizen | Voorburg, 1960
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Anfang 13. Jh.	Entstehung der unabhängigen Herrschaft Stein unter Herman von Elsloo. Sein Sohn, Arnold nennt sich erstmals von Stein und gilt als Erbauer der Burg, die zur Sicherung der Herrschaft und als Statussymbol dient.
1367	Stein ist zunächst Lehen der Grafen von Loon und danach der Bischöfe von Lüttich.
1381	Ein Teil der Burg ist Lehen der Grafen von Valkenburg und nach ihnen der Herzöge von Brabant.
1390	Nach dem Aussterben der Herren von Stein fallen Titel und Herrschaft an Daniël von Merwede. Nach ihm kommt sein Schwiegersohn Willem van Brederode in den Besitz.
1450	Im Besitz der Herren von Heinsberg.
1465	Im Besitz der Herren von Bronckhorst-Batenburg.
17. Jh.	Im Besitz der Herren de Merode.
1605	Belagerung und Beschädigung der Burg.
18. Jh.	Die Hauptburg ist nicht mehr bewohnbar und verfällt zur Ruine. Die Vorburg ist weiterhin bewohnt.
1740	Die böhmische Familie Kinsky im Besitz der Burg, die sie bis zur französischen Revolution inne haben.
1840 / 1850	Errichtung eines neuen Landhauses in der Vorburg.
1910	Nach regem Besitzerwechsel kommt die Burg an Baronin de Villenfagne de Sorinnes. Letzte Besitzer waren die Missionare vom Heiligen Herz.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Derwig, Jan & Janneke - Nederlandse Kastelengids | Wijk bij Duurstede, 2009
van Reijen, P. - Middeleeuwse Kastelen in Nederland | Haarlem, 1979
van Gulick, F.W. - Nederlandse Kastelen en Landhuizen | Voorburg, 1960
Hupperetz, W. (u.a.) - Kastelen in Limburg | Utrecht, 2005
Schulte, A.G. - Ruïnes in Nederland | Zwolle, 1997

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.01.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

